

## Arnummer für Rettungstat ausgezeichnet

„Ich würde jederzeit wieder so handeln“: Felix Beike verhindert Selbstmord einer Schülerin

VON LISA MALECHA



Arnum/Hemmingen. Den 6. Oktober 2014 wird Felix Beike wohl nie vergessen: An diesem Tag hat der 19-jährige Arnummer seine Gesundheit aufs Spiel gesetzt, um einer Fremden das Leben zu retten. Für seinen selbstlosen Einsatz wurde ihm nun eine öffentliche Belobigung vom niedersächsischen Innenminister Boris Pistorius ausgesprochen.

„Ich habe in dem Moment nicht viel nachgedacht“, sagt Felix Beike. Der 19-Jährige war mit seinen Mitschülern von der IGS Linden auf Abschlussfahrt im spanischen Calella. „Etwa um 5 Uhr morgens waren wir nach einer Partynacht auf dem Weg zurück ins Hotel – da haben wir am Strand eine Auseinandersetzung zwischen einem Mann und einem Mädchen gehört“, berichtet er. Der Schüler und zwei Klassenkameraden näherten sich und sahen, wie die Jugendliche, die er auf etwa 19 Jahre schätzt, in voller Bekleidung ins Meer rannte. „Sie war so zielstrebig, da wusste ich schnell, was sie vor hat“, sagt er. Ohne zu zögern rannte er zum Wasser und stürzte sich dem Mädchen hinterher. „Ich verlor sie kurz aus den Augen, immerhin war sie schon etwa 25 Meter ins Wasser gelaufen und die Wellen waren recht hoch“, sagt er. Doch dank seiner Zeit beim DLRG und als Rettungsschwimmer

schaffte er es, die deutsche Schülerin zu erreichen, sie aus dem Wasser zu ziehen und zurück in ihr Hotel zu bringen.

Für Beike war sein Eingreifen selbstverständlich: „Ich würde jederzeit wieder so handeln“, sagt er. „Zu denen zu gehören, die am Strand stehen und falsch handeln, würde mir schwer fallen.“